

Papier-Zeitung

27

FACHBLATT

für

**Papier- u. Schreibwaaren-Handel u. -Fabrikation,
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,
sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:**

(Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)

Redaktion und Verlag von

CARL HOFMANN,

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:
10 Pfennig der Millimeter Höhe
einer Spalte (1/2 Seite).
Bei 13maliger Aufnahme i. 1 J.
25 Prozent weniger.
Bei 26maliger Aufnahme i. 1 J.
35 Prozent weniger.
Bei 52maliger Aufnahme i. 1 J.
50 Prozent weniger.
Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme und
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.
Voranzahlung an den Verleger.

Erscheint
jeden Donnerstag.
Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handlung bezogen:
vierteljährlich, Mk. 2,50.
(Im Ausland mit Post-Zuschlag.)
No. 3882 der Post-Zeitungs-
Preisliste.
Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifenband, — In- und
Ausland:
vierteljährlich, Mk. 3,50.

Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Schutzvereins der Papier-
Industrie und des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

X. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 9. Juli 1885.

No. 28.

Inhalt:

	Seite.
Anerkennung treuer Mitarbeit	1029
Büttenspapiermaschine	1029
Bambus	1029
Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets n. d. Ausl. i. Jahr. 1884 n. d. Werthe	1029
Säure-Cellulose	1030
Tapetenfabrikanten-Vereinigung	1030
Narrenkappe (foolscap)	1030
Bau von Fabrikschornsteinen	1031
Leinwand	1033
Buchbinderei:	1034
Bund Deutscher Buchb. Innungen (Vorhandstag)	1034
Lesungs-Nachrichten	1034
Unterricht im Handvergoldeten	1034
Druck-Industrie:	1036
Heliographisches	1036
Vermischtes	1036
Preisanschreiben	1037
Buchhandel:	1038
Der Verein d. Leipziger Sortiments-Buchhändler	1038
Die Stuttgarter Messe	1038
Der Katalog der Bibliothek des Börsen-Vereins der Deutschen Buchhändler	1038
Kleine Notizen	1038
Aus den amtlichen Patentlisten	1040
Beschreib. neuer in Deutschl. pat. Erfind.	1042
Jahresbericht der Handels- und Gewerbe- kammer für Oberbayern	1052
Postwesen	1054
Elastischer Firnis	1056
Briefumschlag 1060. Briefkasten	1062
Papier-Normalformate	1064

Anerkennung treuer Mitarbeit.

Fortsetzung zu Nr. 14.

Eine würdige und schöne Feier fand am 1. Juli
statt, behufs Ueberreichung des vom Schutz-
verein für den Papier- und Schreibwaarenhandel
gewährten Diploms, an den Werkführer Herrn
Ernst Lange, seit ca. 35 Jahren in Heyl's
chem.-techn. Laboratorium (Inhaber G. Moderow)
in Berlin beschäftigt.
Herr Moderow, welcher am 1. Juli die Firma
15 Jahre besitzt, und seiner Zeit Herr Lange
übernahm, hatte das Kontorpersonal, den Ju-
bilar, einige ältere Arbeiter, sowie vom
Vorstande des Ortsvereins Berlin die Herren
Hille, Holdt und Tetzler geladen, welche sich
in der Privatwohnung des Hrn. M. versammelten.
Hier war das verleihe Diplome mit reichlichem
Blumenschmuck aufgebaut. Als Anerkennungs-
Gaben seitens des Herrn Moderow und dessen
Familie befanden sich darin gruppirt: Eine
goldene Uhr mit Widmung, das Bildniss des
Gründers der Firma Herr Heyl, sowie des jetz-
igen Inhabers, in feinen Metallrahmen, eine
Tabackspfeife mit Meerschamkopf, u. m. a.
Als der Jubilar, geführt von seinem Chef und

dessen Schwager, hereintrat und so ganz uner-
wartet die zahlreichen Beweise der Anerkennung
fand, wurde er zu Thränen geführt, und war
dieser Augenblick für die Anwesenden erheben
feierlich.

Herr Moderow dankte dem Jubilar mit kur-
zen aber herzlichen Worten für die langjährig
bewiesene Treue und Anhänglichkeit, worauf
auch Herr Tetzler, als Vertreter des Schutzver-
eins, den Jubilar beglückwünschte und der
Hoffnung Ausdruck gab, dass es Herrn Moderow
und Herrn Lange vergönnt sein möge, auch das
50jährige Dienstjubiläum zusammen zu begehen.
Herr Lange dankte, nachdem etwas später auch
seine Ehefrau erschienen war, seinem Chef,
dessen Familie und den anwesenden Vorstands-
mitgliedern aufs wärmste, worauf ein gemein-
schaftliches frugales Abendessen die Festtheil-
nehmer, im Kreise der liebenswürdigen Familie
des Chefs, noch längere Zeit vereint hielt.

Bei Wein und Bowle wurde noch mancher
Trinkspruch auf den 15jährigen Geschäfts-
Geburtsstag, die Familie des Herrn Moderow,
den Jubilar und dessen Familie, sowie auf den
Schutzverein ausgebracht.

In Dresden-Neustadt fand am 4. Juli die
Ueberreichung des Schutzvereins-Diploms an
den Arbeiter Hrn. Friedrich Andraestatt, welcher
der Firma Carl Haselhorst seit 20 Jahren treu
gedient hat. Die Ueberreichung war mit einer
kleinen Feierlichkeit verbunden.

Das Personal der Fabrik versammelte sich
in den Nachmittagsstunden, worauf Herr M.
Haselhorst eine Ansprache hielt, welche auf
die gegenwärtigen Zustände und Bewegungen

unter den Arbeitern hinwies und damit schloss,
dass es wohl anzuerkennen sei, wenn das Per-
sonal längere Zeit seine Stellungen bewahre
und seine Pflichten mit voller Hingebung erfülle.

Ausser dem Diplom wurde seitens der Firma
Hrn. A. noch ein Geschenk zu theil. Der Be-
schenkte bat, dass dem Schutzverein für den
Papier- und Schreibwaaren-Handel sein ergebens-
ter Dank für die Auszeichnung kundgethan werde.
(Berichte über ähnliche Vorkommnisse sind
erwünscht. — Die Red.)

Büttenspapier-Maschine.

Ein tüchtiger Papiertechniker, der sich schon
lange mit dieser Frage beschäftigt, findet die
in Nr. 24, Seite 879, beschriebene Quertheilung
des Papiers durch an den Deckelriemen be-
festigte Querstreifen vorzüglich, aber die An-
wendung der Harper'schen Maschine unzweck-
mässig. Er erbietet sich, etwaigen Interessenten
unter Benützung des erwähnten Gedankens eine
praktische Maschine zu konstruieren. Etwaige
Zuschriften werden wir ihm gerne übermitteln.

Bambus.

Bambus ist, wie früher schon an dieser
Stelle mitgetheilt, nur in der Jugend der Pflanze
zur Papierfabrikation geeignet. Da die Stengel
dann viel Wasser enthalten, so müssen sie am
Ort der Erzeugung zerdrückt und ausgepresst
werden, ehe man sie nach Europa verschicken
kann. Solch gepresster Bambus kostet in
London etwa 8 bis 9 Pfund pro Tonne, d. i.
16—18 Mk. pro 100 kg.

**Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande
im Jahre 1884 nach dem Werthe.**

(Wegen des Vorjahres vergleiche Nr. 28, S. 1016/17 d. Bl. v. 1884.)

Das Kaiserliche Statistische Amt veröffentlicht in dem soeben erschienenen Stück der
Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1885, die Hauptergebnisse der Waarenver-
kehrsstatistik des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1884 nach Mengen und Werthen; hiernach
belaufen sich auf Grund der geschätzten Einheitspreise die berechneten Werthsummen

der Einfuhr in den freien Verkehr auf	3284,9 Millionen Mark
„ Ausfuhr aus dem „ „ „	3269,4 „ „
so dass sich ein Plus der Einfuhr von	15,5 Millionen Mark

ergibt.
Im Vergleich zum Jahre 1883 ist im Jahre 1884 die Einfuhr der Menge nach zwar um
1490579 Tonnen gestiegen, dem Werthe nach jedoch um 6 Millionen Mark zurückgeblieben,
wie auch die Ausfuhr des Jahres 1884 um 87840 Tonnen bzw. 65,6 Millionen Mark gegen
1883 gesunken ist.

Für Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie stellte sich der Waarenver-
kehr des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande in den Jahren 1884 und 1883 nach Werthen
folgendermassen: